

Rüti

Schulort:	Rüti	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Grüningen	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Rüti	Gemeinde 2015:	Rüti
		Kirchgemeinde 1799:	Rüti (ZH)		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 107-108v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 525: Rüti, [http://www.stapferenquete.ch/db/525].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Rüti (Niedere Schule, reformatiert) - Rüti (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformatiert)				

19.02.1799

Beant Wortung: Auf die auf Forderung Von Hoher Behörd. über den Zustand der Schuhen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Rüthi.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf: Zwahren Ver streüt. Von Lehen höfen
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine ge Meine. Nebst dem dörfli Ferach. gemeine Rüti.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirch ge Meine. Rüti. u. agentschaftt.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Grüninger. <i>Disstrikt</i> .
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	<i>Canton</i> Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zum schuhl bezirk sind höchstens eine Viertelstund weit. besteht. in. 8. häußer. 2.te Um Kreiß des Jnneren. 13. Häußer. 1/2 Viertel st. 3.te um Kreiß des Näheren bey der schuhl. besteht in 26. häußer.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Rütiwald. Hüllistein. Langacher. Neü hauß. unter Maaß. Matten. ober Maaß. dörfli Ferach. auch der Weyer.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Die an zahl der schuhl Kinder sind. 60.ig biß 70.ig.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	auf eine Stund. Sind — Wald. u. Hinweil: Waß aber die Näheren Kirchen. od. ge Meinden sind. dürten u. Bubikon. u. sind von hier 1/4. Stund. beide Von ein ander.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Thann ein dörfli. der Pfahr dürten zu gehörig. Von hier 1/2. Viertel stund weit.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn <i>Classen</i> . also. Testament erste. psalm. buch. 2.te. psalter. 3.te. zeügn. 4.te. Lehrmstr. u. Nammenbüchli. 5.te.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	die ersten anfänge die Buchstaben zu Kennen. u. steigt mann. auf Buchstabiren. u. so w.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter Nihmt die All Tag schuhl ihren Anfang. Zu Martini. u. währt biß zu Osteren. u. Von Meyen biß wein mt. Sommerschuhl.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schuhl Bücher sind ein geführt. Testamentt. psalmebuch. psalter. oder waaserbüchli. zeügnus: Auchhat mann. Vom Landbau grund Sätz. Sitten. u. <i>Hisstori</i> . Büchli. zum Lesen. od. aus w. Lehren lassen.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften. gibt Mann. halbe quart. Größeren aber gantze Quart. u. wird dem schuhlmstr. nichts dar für bezahlt.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Währung der schuhl. ist Von morgen. 8. uhr biß zu m. Tag. 11. biß 12. uhr. Nach m. Tag. biß gegen 4. Uhr.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[[Seite 2] Der Schuhl mstr. ist bestellt worden Von Herren <i>Examinatoren</i> auf solche Weiße, Wann Ein schullmstr. Söhne gehabt. So hat der so zu dießer arbeit sich hat brauchen Laßen. u. Lust dar zu. den vor zug. vor einem Frömden. der nichts. od. weniger Von solcher schuhl arbeit verstanden. Vor gezogen. u. also ward ein solcher. als ein helfer. zur hilf u. Nach folger. als <i>adjunctus</i> Von Herren <i>Examinirt</i> . worden. als später hilf. s. V. auf solche art. u. Weiß ward ich geweßen u. zur schuhl ge Kommen u. das 2.te. mahl. <i>Examinirt</i> . als rechter schuhlmstr. Nach absterben M. Vatters. u. Von einem Ehrwürdigen <i>Covent</i> . bestetet worden.
III.11.b	Wie heißt er?	Er heißt. Hs Jacob Schmid.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Rüthi. ist er.
III.11.d	Wie alt?	Jm <i>Jullius</i> . 64. Jahr. anno 1735. gebahren.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Sein <i>Familiae</i> . Besteht der mahlen nach. in 2. Söhne. u. 2. Mädchen
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Wie oben Verdeüt. schon Frühe. zu dieser schuhlarbeit gebraucht worden als hilf Meines Vatters. also diesem Beruf. 30.ig. Jahr. Versehen:
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	auch vorher Jn Zürich geweßen. Nach des Vatters willen. um also in der arbeit. der <i>Proffesion</i> . der Büchsen M. etwas zu er Lehren. u. dar neben. übrigen wußenschafften Mehr.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Wie Jetz und angeführt wird. Neben der schuhl zeit hat mann. ein schilling ver dienen Müßen. Um die seinigen zu er Nehren weil das schuhl Ein Kommen. nit zu Länglich ist. ein haus. u. haußhaltung durch zu bringen wan dar neben Kein ver dienst ist.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	

III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse. Keiner.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nein.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Nichts.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nichts ver einigt. oder verbunden. weil Kein Kirchen gut ist.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Keins. auch nit Ein geführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Keins.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Aber Eine Stuben, Jm hof des amts. unter dem pfahr haus. des äußeren Egs demselben. u. ist gut. u. nit baufällig.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Für die besorgung etwaß machen zu laßen. an Fensteren u. stühlen. daß amth Rüti. allhier. auch die heitze. od. Brän <i>Matteriallien</i> . das amten u. muß der schuhlmr. alle Morgen dort hin. die Stuben. wärmen. auf u. zu beschließen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	[[[Seite 3] An Gelt. 10. lb. An ge Treid. Kernnen. 6. Mth. 2. Viertel. Wein od. holtz Keins. an Haber. 1. Mltr. Der Schuhl Lohn Von Einem Kind. ist den Winter durch. von Martini. wie vor her Ver deut. biß osteren. Vor eins. 16 β. Wann es schreibt. 20 β. u. für die 4 β. muß der schuhlmstr. den winter durch. genug. papier. dinten u. Fedren geben. Nebst den vorschrifft. wie schon verdeüt. ohne der schuller etwas zahlen: Die Quell. aller obgeschribnen. Artikeln. Jst der Zahler an den schuhlmstr. hießiges. Ammth. u. ober Keit geweßen. u. haben den schuhl Lohn für die Armmen geben. wo Täglic. jedes Kind. alle Mit Tag empfangen 1/2. lb. Brod.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	haben wir Keine.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	Keine.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Keins.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Auch Keine.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Keiner.
		Bemerkungen NB. Wegen der Sommer schuhl. die von Mey Tag, biß aus gehends. wein mt. gehalten wird. Wochentlich. 2. Tag, Ziest. u. Samstg ward die besoldung. 4 fl. welches aus dem Sekli gut. zlt. wird. u. Keinschuhler nichts. Wegen der Nacht Sing schuhl. den Winter. ist der Lohn. 4 fl. u. wird auch aus dem Sekli. zalt. also Für obige Besoldung. muß der schuhlmstr. daß gantze Jahr. Jn der Kirchen. Sonntag. u. in der Wochen. das gesang führen. Jm Vorsingen u. ab Warten. Ps. Eine Kurtze an merkung. wegen anzahl der schuhl Kinder. So jetzo der Hautb schuhl ent zogen. Ein dorf. mit Nammen Fäg schweil. So hier allzeit sind beschuhlet worden die helfte weg. dieser Martini. 1798. wort der Freyheit. die ent Fehrnung. von der Kirch. u. Schuhl allhier. ist 20. Minuten. also der gantze bericht. an hohebehörd. Wormit Nebst Hoflichster ent pfehlung. Gruß und Achtung. allstets. Von Schuhlmstr. Joh. Jacob. Schmid. Rütty Du. 19. Febr. 1799.
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 107-108v
Briefkopf	Beant Wortung: Auf die auf Forderung Von Hoher Behörd. über den Zustand der Schulen
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	19.02.1799
Faksimile	525BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_107-108v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Schmidt
Verfasser Vorname	Hans Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Rüti
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	706853
Geo. Länge	235241

Kanton 1799
 Distrikt 1799
 Agentschaft 1799
 Kirchgemeinde 1799
 Einwohnerzahl 1799

Zürich
 Grüningen
 Rüti
 Rüti (ZH)

Kanton 1780
 Kanton 2015
 Amt 2000
 Gemeinde 2015
 Einwohnerzahl 2000

Zürich
 Zürich
 Hinwil
 Rüti

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rüti (ID: 737)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	7	7
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Klassenanzahl:

5

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	60 - 70	
Kommentar		

2. Schule: Rüti (ID: 1424)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3400)

Name: Schmid

Vorname: Hans Jacob

Weitere Informationen

Alter: 63

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 4

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rüti

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 30 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Vorsänger